

Huglfing

Baudenkmäler

- D-1-90-131-3** **Bachstraße 5.** Ehem. Bauernhaus, sog. Geißler Bader, zweigeschossiger massiver Wohnstallbau mit flachem Satteldach und angefügtem kleinem Stadel in Holzständerbauweise, Mitte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-90-131-4** **Bachstraße 6.** Wohnteil eines ehem. Einfirsthofes, sog. Deinler, zweigeschossiger Satteldachbau aus unverputzten Tuffsteinquadern, bez. 1821.
nachqualifiziert
- D-1-90-131-5** **Bachstraße 8.** Ehem. Bauernhaus, sog. Kaufhauser, zweigeschossiger Einfirsthof aus unverputzten Tuffquadern mit Flachsatteldach und reichem Zierbund, 2. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-90-131-31** **Berger Straße 1.** Ehem. Bauernhaus, sog. Christl, zweigeschossiger Satteldachbau aus unverputzten Tuffquadern mit Gesimsgliederung, im Kern 1. Hälfte 19. Jh., Umbau bez. 1876, über dem Eingang Eisenplatte mit Mondsichelmadonna, bez. 1726.
nachqualifiziert
- D-1-90-131-23** **Deimenried 2 a.** Kapelle St. Leonhard, kleiner Putzbau mit leicht eingezogenem Chorabschluss und quadratischem Westturm mit Satteldach, 18./19. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-90-131-2** **Friedhofweg 1.** Kath. Friedhofskirche St. Johannes d.T., verputzter Saalbau mit eingezogenem Polygonalchor, angefügter Sakristei und Dachreiter mit Zwiebelhaube, 1711, umgestaltet 1724; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-90-131-25** **Grasleiten 1.** Ehem. Schwaighof des Klosters Polling, sog. Schweiger, zweigeschossiges verputztes Gutshaus mit doppeltem Walmdach, wohl Johann Michael Fischer, 1744/47, im Kern wohl älter; ehem. Gesinde- und Nebengebäude, zweigeschossiger verputzter Ziegelbau mit Schopfwalmdach, Ende 18. Jh., mit späteren Veränderungen; Hofkapelle Hl. Kreuz, kleiner Saalbau mit Lisenengliederung, leicht eingezogener Apsis und Westturm mit Glockenhaube, von Joseph Schmuzer, 1735.
nachqualifiziert
- D-1-90-131-26** **Grasleiten 3.** Hofkapelle des sog. Jäger-Hofes, kleiner Putzbau mit dreiseitigem Chorschluss und steilem Satteldach, um 1907; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-90-131-32** **Grenzsteine.** Drei, mit Jahreszahl 1755; 450 m südwestlich bzw. 800 m nordwestlich der Kapelle Grasleiten.
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert

- D-1-90-131-27** **Hauptstraße 14.** Ehem. Schmiede, sog. Pfandzelter, schmaler zweigeschossiger Steildachbau mit Werkstatt und überdachtem Beschlagplatz, verputzter Massivbau um 1800, nördlicher Anbau mit massivem Erd- und verbrettertem Obergeschoss 2. Hälfte 19. Jh.; mit technischer Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-90-131-6** **Hauptstraße 22.** Ehem. Bauernhof, sog. Wiestaler, zweigeschossiger Einfirsthof mit Schopfwalmdach und Putzgliederung, Ökonomierteil in Holzständerbauweise, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-90-131-7** **Hauptstraße 26.** Ehem. Kleinbauernhaus, sog. Weber, zweigeschossiger unverputzter Steinbau aus Tuffquadern mit Satteldach und Giebelprofil, bez. 1836.
nachqualifiziert
- D-1-90-131-34** **Hauptstraße 28.** Ehem. Lehrerwohnhaus, zweigeschossiger Putzbau mit steilem Satteldach und Eckloggia, 1911/12.
nachqualifiziert
- D-1-90-131-8** **Hauptstraße 29.** Ehem. Pfarrhof: Pfarrhaus, zweigeschossiger Putzbau mit Halbwalmdach, 1815; ehem. Pfarrstadel mit Hochtenne, unverputzter Tuffstein mit Holzständerkonstruktion und Schopfwalmdach, bez. 1815.
nachqualifiziert
- D-1-90-131-28** **Hauptstraße 32.** Kriegerdenkmal, Muttergottes mit Kind auf massivem Pfeiler- und Sockelbau, Tuffstein, von Gallitz, um 1920.
nachqualifiziert
- D-1-90-131-9** **Hauptstraße 39.** Ehem. Bauernhaus, zweigeschossiger verputzter Einfirsthof mit Halbwalmdach, ehem. Ökonomie mit Hochtenne und Obergeschoss in Holzständerkonstruktion, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-90-131-10** **Hauptstraße 47.** Doppelhaushälfte, sog. Westl, südlicher Teil eines ehem. Doppelbauernhauses mit Flachsatteldach und verschaltem Giebel, Mitte 19. Jh.; Stadel, Holzständerkonstruktion mit Satteldach, Ende 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-90-131-12** **Hauptstraße 89.** Wohnhaus der ehem. Wassermühle, sog. Moosmühle bzw. Strobl, zweigeschossiger Putzbau mit Halbwalmdach und Hochfahrt, im Kern 18. Jh., Mitte 19. Jh. verändert.
nachqualifiziert
- D-1-90-131-13** **Hauptstraße 96.** Gasthaus Moosmühl, zweigeschossiger Traufseitbau mit Schopfwalmdach, verputzter Massivbau mit verbretterter Tenne, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert

- D-1-90-131-29** **Johannesäcker.** Steinkreuz zur Erinnerung an einen Unglücksfall, bez. 1724, ehem. im Bärenholz.
nachqualifiziert
- D-1-90-131-21** **Kirchäcker.** Wegkapelle, massive Nischenanlage mit Lourdesgrotte und hölzernem Vorbau, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-90-131-14** **Murnauer Straße 1.** Ehem. Bauernhaus, sog. Marx, zweigeschossiger Einfirsthof mit Flachsatteldach und verschaltem Giebel und Hochstadel, 1. Viertel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-90-131-30** **Resthofer Straße.** Steinkreuz auf hohem Postament, Tuffstein, bez. 1879.
nachqualifiziert
- D-1-90-131-16** **Resthofer Straße 1.** Kruzifix des sog. Schneiderhauser-Hofes, lebensgroße spätgotische Holzskulptur, Kreuz 1824 erneuert (bez.).
nachqualifiziert
- D-1-90-131-17** **Resthofer Straße 12.** Kruzifix des sog. Raisthofer-Hauses, barock.
nachqualifiziert
- D-1-90-131-20** **Ringstraße 25.** Ehem. Bauernhaus, sog. Riebl, zweigeschossiger Einfirsthof mit flachem Satteldach und Bundwerkgiebel, sowie Hochtenne in Holzständerkonstruktion, 1. Hälfte 19. Jh., im Kern älter.
nachqualifiziert
- D-1-90-131-1** **Sankt-Johann-Straße 3.** Kath. Pfarrkirche St. Magnus, im Kern spätgotischer Saalbau aus unverputzten Tuffquadern mit flach schließendem Chorabschluss und romanischem Turm, 1501, Umbau und Verlängerung 1773 und 1843, Anbau der Sebastianskapelle 1573 mit Umgestaltung von 1773 im Stil des späten Rokoko, weitere Umgestaltung 1911; mit Ausstattung; Friedhofsummauerung aus Tuffquadern mit Deckplatten, 18./19. Jh.; Grabdenkmäler, vornehmlich des 19. und frühen 20. Jh., zumeist aus Tuffstein; Kriegerdenkmal, gusseisernes Kruzifix auf Steinsockel, bez. 1866, 1870/71 und 1914/18.
nachqualifiziert
- D-1-90-131-19** **Sankt-Johann-Straße 10.** Bundwerk im Giebel des sog. Ried-Hofes, 1. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-90-131-22** **Schweyer Rißbühl.** Bildstock, Tuffsteinpfeiler mit hohem Postament und Nischenhäuschen in historisierenden Formen, 18./19. Jh.; an der Straße nach Grasleiten.
nachqualifiziert

D-1-90-131-33 **Steinbruchstraße 2.** Bauernhof; zweigeschossiger Einfirsthof aus unverputztem Tuffstein mit steilem Satteldach, 1820/30, modern verlängert; Back- und Waschhaus, eingeschossiger Tuffsteinbau mit Satteldach, um 1900; Remise mit Hühnerstall, eingeschossiger Holzständerbau mit Kniestock und Satteldach, um 1900.
nachqualifiziert

D-1-90-131-35 **Weilheimer Straße 30; Weilheimer Straße 30 a.** Bahnhof der ehem. Vizinalbahn Weilheim-Murnau; Empfangsgebäude, zweigeschossiger, backsteinsichtiger Flachsatteldachbau mit Holzverschaltem Kniestock, Zwerchhaus, Treppenhausrisalit und Perrondach, 1879, Stellwerksanbau, Holzverschalter Ständerbau, 1936; mit technischer Ausstattung; Lagergebäude, Erdgeschossiger Flachsatteldachbau mit Ladetoren, 1879, teilweise erneuert.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 31

Huglfing

Bodendenkmäler

- D-1-8232-0020** Grabhügel mit Bestattungen der Hallstattzeit und Nachbestattungen der frühen Latènezeit und der römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert
- D-1-8232-0032** Grabhügel mit Bestattungen der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-1-8232-0033** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-8232-0035** Grabhügel mit Bestattungen der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-1-8232-0037** Grabhügel mit Bestattungen der Bronzezeit, der Hallstattzeit, der frühen Latènezeit sowie der frühen römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert
- D-1-8232-0039** Siedlung der römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert
- D-1-8232-0044** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-8232-0047** Burgstall des späten Mittelalters und der frühen Neuzeit ("Rameck").
nachqualifiziert
- D-1-8232-0086** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Magnus in Huglfing und ihrer Vorgängerbauten.
nachqualifiziert
- D-1-8232-0087** Untertägige spätmittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Friedhofskirche St. Johannes in Huglfing und ihres Vorgängerbaus.
nachqualifiziert
- D-1-8232-0099** Untertägige frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Kapelle Hl. Kreuz in Grasleiten und ihres Vorgängerbaus.
nachqualifiziert
- D-1-8233-0081** Verebneter Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-1-8233-0082 Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 13